

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1953	Berlin, den 31. März 1953	Nr. 41
------	---------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
23. 3. 53	Bekanntmachung eines Mustervertrages für die Berufsausbildung in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften	483
	Berufsausbildungsvertrag für die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ..	483
17. 3. 53	Preisverordnung Nr. 293. — Änderung der Preisverordnung Nr. 117. Verordnung über Preise für tierische Rohstoffe	486
25. 3. 53	Preisverordnung Nr. 295. Verordnung über die Neueinrichtung der Ausgleichskasse für die Holzabfuhr	490
25. 3. 53	Preisverordnung Nr. 296. Verordnung über Kostenbeiträge für die Holzabfuhr	490
27. 3. 53	Erste Durchführungsbestimmung zu der Verordnung zur Änderung der Einkommenbesteuerung und zur Sicherung des Einganges der Abgabeforderungen	491
25. 3. 53	Zweite Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Tierseuchen-Entschädigung	493
21. 3. 53	Zweite Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Bildung von Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben	494 * 1

Bekanntmachung eines Mustervertrages für die Berufsausbildung in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften.

Vom 23. März 1953

Auf Grund des Beschlusses des Ministerrates vom 29. Dezember 1952 über die Berufsausbildung und Qualifizierung der Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (GBl. 1953S.7) werden

1. der Lehrplan für die Berufsausbildung von Genossenschaftsbauern,*
2. das Muster des Berufsausbildungsvertrages für die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften für verbindlich erklärt und bekanntgemacht.

Berlin, den 23. März 1953

Staatssekretariat für Berufsausbildung
W i e ß n e r
Staatssekretär

Berufsausbildungsvertrag für die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften

Unter Führung der Arbeiterklasse und im festen Bündnis mit ihr beschreiten die werktätigen Bauern durch den freiwilligen Zusammenschluß in Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften den Weg zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft. Diese unwälbenden Veränderungen ermöglichen die breite Anwendung der neuesten agrotechnischen und zootecnischen Erkenntnisse sowie die stärkere Mechanisierung zahlreicher Arbeitsvorgänge. Die Bewertung der Arbeiten in Arbeitseinheiten, die Entwicklung der Produktionsbrigaden als Form der genossenschaftlichen Arbeitsorganisation sind weitere Merkmale der sozialistischen Produktion in der Landwirtschaft. Die Ausbeutung des Menschen ist in den Produktionsgenossenschaften beseitigt. Die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften tragen zur Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik in hohem Maße bei.

Diese neue Entwicklung erfordert die Heranbildung junger Genossenschaftsbauern, die nach Beendigung der Berufsausbildung als Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften an der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und an der Mehrung des gesellschaftlichen Reichtums mitarbeiten.

Das Ziel der Berufsausbildung junger Genossenschaftsbauern ist, die Jungen und Mädchen zu landwirtschaftlichen Fachleuten auszubilden und sie zu staatsbewußten und ihre Heimat liebenden Menschen zu ziehen, die bereit sind zur Arbeit und zur Verteidigung des Friedens.